

PKA aktuell

DAZ-Beilage für die Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte · Leitung: Apotheker Klaus Feuerhelm, Horb

ISSN 0944 - 7032 · Deutscher Apotheker Verlag Stuttgart 47. Jahrgang · November/Dezember 2000

6

25.28

→ Versandhandel ←

ZB MED

Fragebogenaktion zum Thema „Apotheke und Internet“

PKAs am Gertrud-Bäumer Berufskolleg Duisburg führten eine Fragebogenaktion zum Thema „Apotheke und Internet durch.

Wir, die Klasse 4M92 des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs, eine Unterstufe im Ausbildungsberuf zur PKA (Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte), haben auf Anregung unseres Klassenlehrers in den Fächern BWL, Fachkunde und Wirtschaftsinformatik eine Befragung der Ausbildungsapotheken unserer Schule durchgeführt. Im März des Jahres 2000 haben wir einen Fragebogen erstellt, um zu erheben, welche Einstellung die Beschäftigten in den Apotheken zur Nutzung des Internets haben und wie die Auswirkungen des Internet auf den Apothekenbetrieb eingeschätzt werden. Die Auswertung begann an unserem Projekttag, am 31. März 2000, der unter dem Motto „Leben und Arbeiten im Europa“ stand. Prozentual ist der Anteil der kaufmännischen und pharmazeutischen Teilnehmer etwa gleich groß. Der Anteil der Rückmeldungen jünger als 40 Jahre liegt bei fast 70 %. Man kann auch erkennen, dass die kaufmännischen Tätigkeiten in Apotheken von überwiegend jüngeren Mitarbeiterinnen erledigt werden.

Bei der Auswertung haben wir festgestellt

Fast 60 % der Rückmeldungen sehen im Internet für die Apotheken eine Chance, wobei die kaufmännischen, älteren Angestellten eher keine Einschätzung abgeben. Über 90 % sind der Meinung, dass durch das Internet kein Apothekenpersonal eingespart werden wird.

Selbstbewusst trauen über 80 Befragte unseren Apotheken zu, im europäischen Rahmen Modell sein

Die Auswertung wurde unterteilt nach Beruf und Alter (2 Antwortbögen waren ungültig):

Teilnehmer	kaufmännisch	pharmazeutisch	Summe
bis 40 Jahre	74	53	127
über 40 Jahre	10	45	55
Gesamt	84	98	182

zu können. Die recht hohe Zahl der Antworten ohne Einschätzung (57 Nennungen) zeigen aber auch Verunsicherung. Die Befragten sehen im Hinblick auf die weltweite Anpassung Veränderungsbedarf sowohl bei der Arzneimittelpreisverordnung (95N) als auch für das Heilmittelwerbegesetz (84N) und die Apothekenbetriebsverordnung (80N).

Der virtuellen Apotheke geben weniger als die Hälfte der Teilnehmer (44 %) eine Zukunft. Allerdings vermeldet kurz nach unserer Erhebung die Rheinische Post Nr. 148 am 29. Juni 2000, dass in der niederländisch-deutschen Grenzstadt Kerkrade die erste Internet-Apotheke geöffnet hat.

Aus den zusammengetragenen Eindrücken und Auswertungen ergibt sich für die Zukunft der Apotheke anscheinend folgende Einschätzung:

Die Apotheke der Zukunft wird weiterhin das persönliche Gespräch, die Beratung und den sozialen Kontakt aber auch die Notdienste bieten. Das Internet wird zunehmend zu Kommunikations-

Informations- und Werbezwecken, zur schnellen Informationsbeschaffung für das Apothekenpersonal aber auch zur kostengünstigen Arzneimittelbeschaffung von der Apotheke genutzt werden. Über die wirklichen Chancen und Risiken der Internet-Apotheke in Europa können wir Auszubildende PKAs keine umfassende Beurteilung abgeben.

Gertrud-Bäumer-Berufskolleg,
Klasse 4M92 PKA,
Klöcknerstr. 48, 47057 Duisburg

BUCHTIPP

• **DER GROBE POLYGLOTT AUTOATLAS**
Deutschland, Schweiz, Österreich, Europa 2000/2001
XXXII, 496 Seiten, zahlreiche farbige Karten und Pläne, Routenplaner auf CD-ROM. Polyglott, München 2000. DM 54,-.

Wenn PKA's auf Reisen gehen, bietet dieser umfassende Atlas ein übersichtliches, leicht lesbares Kartenbild durch modernste Computerkartographie. Der Kartenrand enthält Ziel- und Entfernungsangaben zu den nächsten Städten. Auf detaillierten Sonderkarten werden Reiseinfos geboten, so gibt es ausführliche Informationen zu 65 Städten und Ballungsgebieten in Deutschland, Schweiz, Österreich und zu 31 im sonstigen Europa. Informationen über Hotels und Restaurants sind gut aufbereitet. Auf der CD-Rom finden sich 1000 Stadtnetze, 12 Ballungsräume, 62000 Ortsmittelpunkte sowie Hotelanzeigen.

UFI
25.15.
-140.47,2el-
ZB MED